

Lückentext zu Franz Kafka, *Der Prozess*

Fach:	Deutsch
Geeignet für:	Klasse 10–13
Bestellnummer:	OM0035_1
Beschreibung:	Lückentext zu Franz Kafka, <i>Der Prozess</i>
Details:	<ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext (Schülerinnen und Schüler)• Lückentext• Auflösung des Lückentextes• Literaturhinweise
Umfang:	5 Seiten
Autorin:	Gaby Flennitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Lückentext zu Franz Kafka, *Der Prozess*

Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext – Lehrkraft

Das vorliegende Material führt die Schülerinnen und Schüler in die Grundlagen des Romans *Der Prozess* von Franz Kafka ein und vermittelt ihnen einen methodischen Zugang zum Werk. Der Lückentext verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können die Schüler das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen. Sie sollen einen Eindruck von der Komplexität dieses Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen kann das erlernte Wissen einfach und schnell überprüft werden. So erkennen Sie schnell, ob die Schüler den Text gelesen und verstanden haben. Die Auflösung des Lückentextes erleichtert die Kontrolle (Lösungen sind dort gefettet). Die Gesamtzahl der zu erreichenden Punkte finden Sie am Ende des Lückentextes. Diese Vorgabe können Sie natürlich je nach Schwierigkeitsgrad angleichen.

Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext – Schülerinnen und Schüler

Das vorliegende Material führt Sie in die Grundlagen des Romans *Der Prozess* von Franz Kafka ein und vermittelt einen methodischen Zugang zum Werk. Der Lückentext verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können Sie das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen, einen Eindruck von der Komplexität dieses Themas bekommen und wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen können Sie Ihr erlerntes Wissen einfach und schnell überprüfen und erkennen selbst sofort, ob Sie den Text verstanden haben. Der Lückentext ist eine Grundlage zur Vorbereitung auf den Stoff für Hausaufgaben, Facharbeiten, Referate, Klausuren, Abitur- und Maturaprüfungen oder andere Leistungsüberprüfungen.

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
Lehrkraft: _____ Prüfung: _____

Lückentext zu Franz Kafka, *Der Prozess*

Bitte füllen Sie den folgenden Lückentext zum Roman *Der Prozess* von Franz Kafka (1883–1924) aus:

Franz Kafka wurde am 3. Juli 1883 in Prag als erstes Kind des jüdisch-_____ Kaufmanns Hermann Kafka (1852–1931) und seiner Frau Julie, geborene Löwy, (1856–1934) geboren. Seine Brüder Georg (geboren 1885) und Heinrich (geboren 1887) starben im Kindesalter. Die Schwestern Gabriele, genannt Elli (1889–1942), Valerie, genannt Valli (1890–1942), und Ottilie, genannt Ottla (1892–1943), starben in den Vernichtungslagern Chelmno (Kulmhof) bzw. Auschwitz. Kafka selbst arbeitete in seiner _____ als Jurist. Aufgrund einer Erkrankung konnte er ab 1922 seine Arbeit nicht mehr ausüben. Kafka erkrankte bereits 1917 an _____, eine Grippe 1918 zog eine Lungenentzündung nach sich und die Krankheit ging auf den Kehlkopf über. Er starb am 3. Juni 1924 an den Folgen der Erkrankung im Sanatorium Kierling/Wien.

Kafka begann 1914 den Roman *Der Prozess* (unter diesem Titel 1925 herausgegeben von Max Brod, 1884–1968). Der Roman erschien in verschiedenen Ausgaben in den unterschiedlichen _____ *Der Process*, *Der Proceß*, *Der Prozess* oder *Der Prozeß*. Hier wird durchgehend *Der Prozess* verwendet. Franz Kafka hat diesen Roman nicht abgeschlossen, dies wird _____ genannt. Der Roman ist die Geschichte des Prokuristen Josef K., der am Tag seines _____. Geburtstages von zwei Wächtern in K.s _____ im Auftrag eines mysteriösen Gerichtes festgenommen wird. Mit seiner _____, Frau Grubach, und seiner _____, die er zuerst nur flüchtig kennt, Fräulein Bürstner, spricht er nach seiner Verhaftung ausführlich, da er sich vorerst frei bewegen darf. Ein Grund für seine Verhaftung wird ihm nicht genannt. Nach seinen vergeblichen Versuchen um Klärung der Sachverhalte, u. a. mit Hilfe des _____ Huld, wird Josef K. in einem _____ vor der Stadt _____ (vorher gewürgt). Der Roman wurde 1962 von Orson _____ (1915–1985) unter dem Originaltitel *Le procès* verfilmt.

Auch die Romane *Das _____*, in dem der Landvermesser K. um Bestätigung kämpft (1920 erster Entwurf, entstanden 1922, erschienen 1926), und *Der Verschollene* (Zweitfassung 1913, 1927 unter dem Titel *Amerika* herausgegeben) bleiben unvollendet und werden gegen Kafkas Willen nach seinem Tod von seinem Freund und Schriftsteller Max Brod veröffentlicht. Neben Romanen schrieb Kafka auch Erzählungen, so z. B. die 1915 erschienene Erzählung *Die _____*, in der der Protagonist Gregor Samsa eines Morgens als Käfer aufwacht.

[Für die Lehrkraft:] Gesamtzahl der zu erreichenden Punkte: 15

Punkte Schüler: _____

Auflösung des Lückentextes

Franz Kafka wurde am 3. Juli 1883 in Prag als erstes Kind des jüdisch-**deutschen** Kaufmanns Hermann Kafka (1852–1931) und seiner Frau Julie, geborene Löwy, (1856–1934) geboren. Seine Brüder Georg (geboren 1885) und Heinrich (geboren 1887) starben im Kindesalter. Die Schwestern Gabriele, genannt Elli (1889–1942), Valerie, genannt Valli (1890–1942), und Ottilie, genannt Ottla (1892–1943), starben in den Vernichtungslagern Chelmno (Kulmhof) bzw. Auschwitz. Kafka selbst arbeitete in seiner **Heimatstadt** als Jurist. Aufgrund einer Erkrankung konnte er ab 1922 seine Arbeit nicht mehr ausüben. Kafka erkrankte bereits 1917 an **Tuberkulose**, eine Grippe 1918 zog eine Lungenentzündung nach sich und die Krankheit ging auf den Kehlkopf über. Er starb am 3. Juni 1924 an den Folgen der Erkrankung im Sanatorium Kierling/Wien.

Kafka begann 1914 den Roman *Der Prozess* (unter diesem Titel 1925 herausgegeben von Max Brod, 1884–1968). Der Roman erschien in verschiedenen Ausgaben in den unterschiedlichen **Schreibweisen** *Der Process*, *Der Proceß*, *Der Prozess* oder *Der Prozeß*. Hier wird durchgehend *Der Prozess* verwendet. Franz Kafka hat diesen Roman nicht abgeschlossen, dies wird **Fragment** genannt. Der Roman ist die Geschichte des Prokuristen Josef K., der am Tag seines **30.** Geburtstages von zwei Wächtern in K.s **Wohnung** im Auftrag eines mysteriösen Gerichtes festgenommen wird. Mit seiner **Vermieterin**, Frau Grubach, und seiner **Pensionsmitbewohnerin**, die er zuerst nur flüchtig kennt, Fräulein Bürstner, spricht er nach seiner Verhaftung ausführlich, da er sich vorerst frei bewegen darf. Ein Grund für seine Verhaftung wird ihm nicht genannt. Nach seinen vergeblichen Versuchen um Klärung der Sachverhalte, u. a. mit Hilfe des **Rechtsanwaltes** Huld, wird Josef K. in einem **Steinbruch** vor der Stadt **erstochen** (vorher gewürgt). Der Roman wurde 1962 von Orson **Welles** (1915–1985) unter dem Originaltitel *Le procès* verfilmt.

Auch die Romane *Das Schloss*, in dem der Landvermesser K. um Bestätigung kämpft (1920 erster Entwurf, entstanden 1922, erschienen 1926), und *Der Verschollene* (Zweitfassung 1913, 1927 unter dem Titel *Amerika* herausgegeben) bleiben unvollendet und werden gegen Kafkas Willen nach seinem Tod von seinem Freund und Schriftsteller Max Brod veröffentlicht. Neben Romanen schrieb Kafka auch Erzählungen, so z. B. die 1915 erschienene Erzählung *Die Verwandlung*, in der der Protagonist Gregor Samsa eines Morgens als Käfer aufwacht.

Buchstabensalat zu Franz Kafka, *Der Prozess*

Fach:	Deutsch
Geeignet für:	Klasse 10–13
Bestellnummer:	OM0035_8
Beschreibung:	Buchstabensalat zu Franz Kafka, <i>Der Prozess</i>
Details:	<ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit dem Buchstabensalat (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit dem Buchstabensalat (Schülerinnen und Schüler)• Buchstabensalat• Lösungen• Literaturhinweise
Umfang:	7 Seiten
Autorin:	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
 Lehrkraft: _____ Prüfung: _____

Buchstabensalat zu Franz Kafka, *Der Prozess*

O	B	D	R

1. Freund und Nachlassverwalter Kafkas: Max [...]

A	J	R	U

2. Studienfach Kafkas

C	L	E	F	E	I

3. Von ihr hat sich Kafka wieder entlobt: [...] Bauer.

M	T	A	G	E	F	R	E	N	N

4. *Der Prozess* besteht aus 10 Kapiteln und 6 [...].

L	R	I	H	E	C	A	C	S	H

5. Der Text ist in [...] Sprache verfasst.

S	K	F	I	N	G	N	G	A	Ä	E	L	P	N	A

6. Im Dom begegnet Josef K. dem [...].

L	Ü	R	T	E	G	Ü	E	R	T	E	D	N	H	E

7. Die Parabel *Vor dem Gesetz* wird auch [...] genannt.

F	Ü	N	F	U	N	D	Z	W	A	N	Z	I	G
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

12. *Der Prozess* erschien neunzehnhundert[...].

P	O	S	T	H	U	M
---	---	---	---	---	---	---

13. *Der Prozess* erschien nach Kafkas Tod, d. h. [...].

V	I	E	R	Z	I	G
---	---	---	---	---	---	---

14. Als Kafka starb, war er erst [...] Jahre alt.

S	T	R	A	F	K	O	L	O	N	I	E
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

15. *Der Prozess* steht in engem Zusammenhang mit der Erzählung *In der [...]*.

Ansichtsexemplar

Aufgaben mit Lösungen zu Franz Kafka, *Der Prozess*

Fach:	Deutsch
Geeignet für:	Klasse 10–13
Bestellnummer:	OM0035_7
Beschreibung:	Aufgaben mit Lösungen zu Franz Kafka, <i>Der Prozess</i>
Details:	<ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen (Schülerinnen und Schüler)• Einführung• Quellenauszug• Prüfungsaufgaben zum Quellenauszug• Musterlösungen• Literaturhinweise
Umfang:	13 Seiten
Autorin:	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Aufgaben mit Lösungen zu Franz Kafka, *Der Prozess*

Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen – Lehrkraft

Das vorliegende Material ist ein Quellenauszug aus dem Roman *Der Prozess* von Franz Kafka mit Prüfungsaufgaben für die Schülerinnen und Schüler und Musterlösungen für Sie. Im einleitenden Text werden die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen verknüpft, die wichtigsten Publikationen Franz Kafkas werden vorgestellt und es wird eine Inhaltsangabe des Romans gegeben. Die Schüler sollen einen Eindruck von der Komplexität des Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung zeigen, dass sie den Text gelesen und verstanden haben und den Quellenauszug in den Gesamtzusammenhang einordnen können.

Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen – Schülerinnen und Schüler

Das vorliegende Material ist ein Quellenauszug aus dem Roman *Der Prozess* von Franz Kafka mit Prüfungsaufgaben und Musterlösungen für Sie. Im einleitenden Text werden die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen verknüpft, die wichtigsten Publikationen Franz Kafkas werden vorgestellt und es wird eine Inhaltsangabe des Romans gegeben. Sie sollen einen Eindruck von der Komplexität des Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung können Sie selbst sofort erkennen, dass Sie den Text gelesen und verstanden haben und den Quellenauszug in den Gesamtzusammenhang einordnen können.

Das Material ist eine Grundlage zur Vorbereitung auf den Stoff für Hausaufgaben, Facharbeiten, Referate, Klausuren, Abitur- und Maturaprüfungen oder andere Leistungsüberprüfungen. Sie können es nutzen, um Ihr Wissen zu vertiefen.

Einführung

Biografischer Hintergrund

Franz Kafka wurde am 3. Juli 1883 in Prag als erstes Kind des jüdisch-deutschen Kaufmanns Hermann Kafka (1852–1931) und seiner Frau Julie, geborene Löwy, (1856–1934) geboren. Seine Brüder Georg (geboren 1885) und Heinrich (geboren 1887) starben im Kindesalter. Die Schwestern Gabriele, genannt Elli (1889–1942), Valerie, genannt Valli (1890–1942), und Ottilie, genannt Ottla (1892–1943), starben in den Vernichtungslagern Chelmno (Kulmhof) bzw. Auschwitz.

Nach dem Besuch der „Deutschen Knabenschule am Fleischmarkt“ und des humanistischen „K. K. Staatsgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache in Prag-Altstadt“ von 1889 bis zum Abitur 1901 begann Kafka in Prag erst Chemie und dann neben Jura auch Germanistik zu studieren, besuchte aber auch Kunstgeschichtsvorlesungen. 1903 legte er die Rechtshistorische Staatsprüfung ab, 1906 absolvierte er in einer Prager Advokatur ein Volontariat und promovierte zum Dr. jur. Von 1908 bis 1922 arbeitete Kafka in der „Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt für das Königreich Böhmen“ in Prag.

Seit 1908 enge Freundschaft mit dem Schriftsteller Max Brod (1884–1968), der nach Kafkas Tode dessen literarischen Nachlass verwaltete und publizierte. Über ihn lernte er 1912 Felice Bauer kennen, mit der er sich zweimal verlobte. 1919 verlobte er sich mit der Sekretärin Julie Wohryzek, von der er sich jedoch wegen seiner Bekanntschaft mit der Journalistin Milena Jesenská (1896–1944, Tod im Konzentrationslager Ravensbrück), die seine Texte ins Tschechische übersetzt und der er zahlreiche überlieferte Briefe geschrieben hatte, trennte. Kafka lebte ab 1923 bis zu seinem Tod mit der Kindergärtnerin Dora Diamant zusammen. Kafka beschäftigte sich in diesen Jahren intensiv mit dem Sozialismus und dem Judentum.

Bereits 1917 erkrankte Kafka an Tuberkulose, eine Grippe 1918 zog eine Lungenentzündung nach sich und die Tuberkulose ging auf den Kehlkopf über. Ab 1922 konnte er seine Arbeit nicht mehr ausüben. Er starb am 3. Juni 1924 im Sanatorium Kierling/Wien an den Folgen.

Publikationen

Bereits während seiner Schulzeit schrieb er an frühen Werken, die er jedoch später selbst vernichtete. Der Roman *Das Kind und die Stadt*, an dem er 1903 arbeitete, ist verschollen. 1912 schrieb Kafka in nur einer Nacht die Erzählung *Das Urteil*, die eine erste längere Schaffensperiode einleitete.

In dem Romanfragment *Der Verschollene* (Zweitfassung 1913, von Brod unter dem Titel *Amerika* 1927 herausgegeben) wird Karl Roßmann mit 17 Jahren von seiner Familie nach Amerika geschickt, nachdem ihn das Dienstmädchen der Familie verführt und ein Kind von ihm bekommen hat. Das erste Kapitel dieses Romans *Der Heizer* erschien 1913 in der Schriftenreihe *Der jüngste Tag* als Erzählung.

Um Kafkas Selbstbild und seine Werke zu verstehen, ist der *Brief an den Vater* (1919) wichtig. In diesem niemals übergebenen Brief verarbeitete Kafka seinen Vaterkonflikt.

Im unvollendeten Roman *Das Schloss* (1920 erster Entwurf, Beginn der Arbeit daran 1922, erschienen 1926), der wie *Der Prozess* und *Der Verschollene* nach Kafkas Tod gegen seinen Willen von Brod herausgegeben wurde, wird die Macht eines Schlosses gegenüber dem Dorf und seinen Bewohnern deutlich. Der Landvermesser K. kämpft um Bestätigung.

Kafka schrieb 1912 29-jährig die 1915 erschienene Erzählung *Die Verwandlung*. Kafka berichtet in drei Kapiteln in teils surrealen Bildern, wie sich ein Mann in einen Käfer verwandelt und wie sich sein Leben und das seiner Familie (Vater, Mutter und Schwester) ändert. Gregor lernt zwar, seinen Alltag neu zu sortieren, wird aber im Verlauf der Erzählung, die bis auf die Schlussequenz in der Wohnung der Samsas spielt, immer mehr von den Familienmitgliedern abgeschoben und stirbt am Ende. Weltweite Wirkung erzielt Kafka mit den drei Romanen, weiteren Erzählungen, wie *Ein Landarzt* (1916), *In der Strafkolonie* (1919) oder *Ein Hungerkünstler* (1922), Briefen und Tagebüchern.

Der Roman „Der Prozess“

Kafka begann 1914 mit der Arbeit an dem unvollendeten Roman *Der Prozess* (unter diesem Titel 1925 herausgegeben von Brod). Der Roman erschien in verschiedenen Ausgaben in den unterschiedlichen Schreibweisen *Der Process*, *Der Proceß*, *Der Prozess* oder *Der Prozeß*. Hier wird im Fließtext durchgehend *Der Prozess* verwendet.

Der Roman beinhaltet zehn Kapitel und sechs Fragmente (lose Kapitel), die handschriftlich mit nur Stichworten als Überschriften überliefert sind. Die Handlung spielt zwischen dem 30. und dem Vorabend des 31. Geburtstags Josef K.s in seinem privaten (Pension) und beruflichen Bereich (Bank). Weitere Schauplätze sind das Gericht, die Kanzleien, das Haus des Anwalts Huld, der Dom und der Steinbruch.

Der Roman ist die Geschichte des selbstgerechten, arroganten, narzisstischen, angepassten und karrierebewussten Prokuristen Josef K., der am Tag seines 30. Geburtstages von zwei Wächtern in seiner Wohnung im Auftrag eines mysteriösen Gerichtes ohne Angabe von Gründen festgenommen wird (Kapitel [1] Verhaftung). Da er sich jedoch frei bewegen darf, kann er abends nach seinem Arbeitstag in der Bank wieder in die Pension zurück. Dort entschuldigt er sich bei der Pensionswirtin Frau Grubach und bei seiner selbstsicheren, emanzipierten Pensionsmitbewohnerin Fräulein Bürstner, bei der er zudringlich wird und die ihn in die Schranken weist (Kapitel [2]: Gespräch mit Frau Grubach / Dann Fräulein Bürstner).

Josef K. soll sich am Sonntag nach seiner Verhaftung im Gericht, einem alten Mietshaus in einem ärmeren Viertel, einfinden. Nach dem Gerichtssaal sucht Josef lange. Vor dem Untersuchungsrichter gibt es jedoch kein Verhör, Josef K. verteidigt sich vor dem Publikum, das zwischendurch von einem kopulierenden Paar abgelenkt wird, selbst und beklagt die Behandlung seiner Person. Er sieht, dass alle Anwesenden das gleiche Abzeichen tragen, und will den Saal verlassen, woraufhin ihm der Richter

Musterlösungen

- a: Josef K. entschloss sich nach längerem Zögern, seinem Rechtsanwalt [Huld] das Mandat zu kündigen. Er zweifelte zwar noch immer an der Richtigkeit dieses Schrittes, aber er war überzeugt davon, dass dieser Schritt notwendig war. An dem Tag, an dem er sich auf den Weg zu seinem Anwalt machen wollte, konnte er kaum arbeiten und arbeitete sehr zögerlich. Deshalb blieb er lange im Büro und es war schon nach zehn Uhr, als er beim Anwalt eintraf. Bevor er klingelte, dachte er darüber nach, ob es nicht richtiger wäre, dem Anwalt einen Brief mit der Kündigung zu schreiben oder ihn anzurufen, denn ein Gespräch von Angesicht zu Angesicht würde bestimmt außerordentlich unangenehm werden.

Dieser Textausschnitt befindet sich im Kapitel [8]: Kaufmann Block / Kündigung des Advokaten. In den vorherigen Kapiteln geschieht Folgendes: Der Prokurist Josef K. ist an seinem 30. Geburtstag zu Hause ohne Angabe von Gründen festgenommen worden. Ihm wird der Prozess gemacht. Josef K.s Onkel kennt den kränkelnden, aber anerkannten Anwalt Huld, der ihm helfen möchte. Josef K. möchte sich jedoch selbst verteidigen und wird aktiv, so wendet er sich beispielsweise an den Gerichtsmaler und Künstler Titorelli, der mit dem Gericht sprechen möchte (das Kapitel davor [7]: Advokat / Fabrikant / Maler).

Diese Szene spielt zu Beginn des Kapitels [8]. Da Josef K. unzufrieden mit der Arbeit des Anwalts Huld ist, will er ihm kündigen. Ein anderer Mandant Hulds, der Kaufmann Block, öffnet ihm die Tür. Die Haushälterin Leni, die auch die Liebhaberin Josef K.s ist, hat ein Verhältnis mit Block. Josef K. fühlt sich überlegen und stellt Leni zur Rede, die ihn allerdings beruhigen kann. Er beginnt Block auszufragen, dieser berichtet, dass sein Prozess bereits mehr als fünf Jahre dauere, er weitere fünf „Winkeladvokaten“ (R S. 158 Z. 22 / HL S. 125, Z. 10 f.) und bald einen weiteren, mit dem er verhandele, habe. Sowohl sein Vermögen als auch seine Arbeitskraft seien für den Prozess verwendet worden. Er warte jeden Tag in der Kanzlei auf seinen Prozess und habe Josef K. auch dort gesehen. Als Josef K. bei Huld vorspricht, wundert sich dieser, dass der Angeklagte so wenig Vertrauen zu ihm hat (R S. 172, Z. 1 f. / HL S. 136, Z. 4). Huld ruft Block zu sich, um Josef K. zu zeigen, wie andere Angeklagte behandelt werden, und ihn so umzustimmen. Block wird von Huld gedemütigt und erniedrigt (R S. 174–181 / HL S. 138–143).

In den folgenden beiden Kapiteln (Kapitel [9]: Im Dom und Kapitel [10]: Ende) soll Josef K. einem Kunden die Stadt zeigen und wird vorher von Leni gewarnt. Als der Kunde nicht kommt, geht Josef K. alleine in den Dom und trifft dort auf einen Geistlichen („Gefängniskaplan“). Dieser warnt Josef K., sich nicht von dem Gericht täuschen zu lassen [9]. Am Vorabend seines 31. Geburtstags wird Josef K. von zwei Männern festgenommen und zu einem Steinbruch vor die Stadt geführt, wo er erstochen wird [10].

Silbenrätsel zu Franz Kafka, *Der Prozess*

Fach:	Deutsch
Geeignet für:	Klasse 10–13
Bestellnummer:	OM0035_4
Beschreibung:	Silbenrätsel zu Franz Kafka, <i>Der Prozess</i>
Details:	<ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit dem Silbenrätsel (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit dem Silbenrätsel (Schülerinnen und Schüler)• Silbenrätsel• Lösungen• Literaturhinweise
Umfang:	7 Seiten
Autorin:	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Lösungen

¹ D	A	S	S	C	H	L	O	S	S
----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

1. Roman Franz Kafkas (1883–1924) um den Landvermesser K. (erschieden posthum 1926)

K	O	N	Z	E	N	T	R	A	T	² I	O	N	S
L	A	G	E	R									

2. Alle drei Schwestern Kafkas starben in einem [...].

Z	³ E	H	N
---	----------------	---	---

3. Das Romanfragment umfasst [...] Kapitel.

A	D	⁴ V	O	K	A	T
---	---	----------------	---	---	---	---

4. Hulds Beruf

M	A	L	⁵ E	R
---	---	---	----------------	---

5. Titorelli ist [...].

H	A	S	T	E	⁶ R	E	R
---	---	---	---	---	----------------	---	---

6. Der Staatsanwalt heißt [...].

⁷ W	I	L	L	E	M
----------------	---	---	---	---	---

7. Josef K. wird von Franz und [...] verhaftet.

P	R	⁸ A	G
---	---	----------------	---

8. Studienort Kafkas

E	R	⁹ N	A
---	---	----------------	---

9. Josef K.s Cousine heißt [...].

H	U	N	¹⁰ D
---	---	---	-----------------

10. Von welchem Tier ist beim Sterben Josef K.s im letzten Absatz des Romans die Rede?

Offen gestaltetes Quiz zu Franz Kafka, *Der Prozess*

Fach:	Deutsch
Geeignet für:	Klasse 10–13
Bestellnummer:	OM0035_3
Beschreibung:	Quiz – schwierigere Variante: offen gestaltetes Quiz zu Franz Kafka, <i>Der Prozess</i>
Details:	<ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit dem offen gestalteten Quiz (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit dem offen gestalteten Quiz (Schülerinnen und Schüler)• Quiz• Lösungen mit Erläuterungen• Literaturhinweise
Umfang:	8 Seiten
Autorin:	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

9. *Wie alt wird Josef K. am Tag seiner Verhaftung?* 30 Jahre.
10. *Wo wird Josef K. festgenommen?* Er wird in seiner Wohnung von zwei Wächtern im Auftrag eines mysteriösen Gerichtes festgenommen.
11. *Wie heißt die Pensionsmitbewohnerin von Josef K., die er zuerst nur flüchtig kennt?* Sie heißt Fräulein Bürstner.
12. *Wo arbeitet Josef K. als Prokurist?* Josef K. arbeitet in einer Bank. Für ihn ist der Bankdirektor ein Vaterersatz.
13. *Wie stirbt Josef K.?* Er wird erstochen (vorher gewürgt).
14. *Wo stirbt Josef K.?* Josef K. stirbt in einem Steinbruch vor der Stadt.
15. *Auch die Verfilmung „Der Prozeß“ (Originaltitel: „Le procès“) aus dem Jahr 1962 war erfolgreich. Wer führte Regie in dem Film, in dem Anthony Perkins die Hauptrolle des Josef K. spielte?* Orson Welles (1915–1985) führte Regie in diesem Film, in dem er selbst, neben Anthony Perkins, Romy Schneider (Leni) und Jeanne Moreau (Fräulein Bürstner), die Rolle des Advokaten Albert Hastler übernahm.

Multiple-Choice-Quiz zu Franz Kafka, *Der Prozess*

Fach:	Deutsch
Geeignet für:	Klasse 10–13
Bestellnummer:	OM0035_2
Beschreibung:	Quiz – einfachere Variante: Multiple-Choice-Quiz zu Franz Kafka, <i>Der Prozess</i>
Details:	<ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit dem Multiple-Choice-Quiz (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit dem Multiple-Choice-Quiz (Schülerinnen und Schüler)• Multiple-Choice-Quiz• Lösungen mit Erläuterungen• Literaturhinweise
Umfang:	11 Seiten
Autorin:	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
Lehrkraft: _____ Prüfung: _____

Multiple-Choice-Quiz zu Franz Kafka, *Der Prozess*

1. Welches dieser Werke ist von Franz Kafka (1883–1924)?

- a. *Das Schloss*
- b. *Der Zauberberg*
- c. *Siddhartha*
- d. *Andorra*

2. Wo wurde Franz Kafka geboren?

- a. Berlin
- b. Prag
- c. Moskau
- d. Paris

3. Welcher Gattung ist der Roman *Der Prozess* zuzuordnen?

- a. Dramatik
- b. Lyrik
- c. Epik
- d. Sachtext